

# Succow & Knapp Seminar

10. bis 17. August 2024

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Naturschutz-Sommerakademie: Zu Fuß und mit dem Rad durchs  
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Mit dem „Alternativen Nobelpreisträger“ Prof. em. Dr. Michael Succow,  
dem Naturschutz-Wegbereiter Prof. Dr. Hannes Knapp,  
dem Landtagsabgeordneten Dr. Markus Rösler und  
zahlreichen Vorbildern und Praxispartner\*innen aus der Region

[www.succownauten.de](http://www.succownauten.de)

**Veranstalter:**



**Succow  
Stiftung**

Succow Stiftung  
Ellernholzstr. 1/3  
17489 Greifswald  
Vertreten durch  
Jan Peters

Unter Mitwirkung von:  
Kathrin Succow  
Prof. Dr. Hannes Knapp  
Prof. em. Dr. Michael Succow

**Projektleitung**

Benjamin Brockhaus

[info@succownauten.de](mailto:info@succownauten.de)

Tel. +49 1577 1574663

**Leitung Logistikteam**

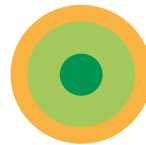
Raphaela Oehme

[raphaela@succownauten.de](mailto:raphaela@succownauten.de)

Tel. +49 1573 3729919

**In Kooperation mit:**

**Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb**



**Gefördert durch:**



**hartwig!  
stiftung**



**GLS** *Treuhand*

---

*„Auf die Natur aufmerksam zu machen, sie in ihrer Großartigkeit, in ihrer Einmaligkeit, in ihrer Verletzlichkeit zu begreifen, sie stärker in unser Bewusstsein zu rücken, ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Der Schutz der Natur ist kein Luxus, sondern eine der bedeutendsten Sozialleistungen für den Fortbestand der menschlichen Gesellschaft.“*

---



Foto: S. Schwill

**Prof. em. Dr. Michael Succow** setzte sich ein Leben lang für den Natur- und Klimaschutz ein. Mit diesem Projekt will er den Staffelstab an junge Menschen weitergeben: An die „nächste Generation Nachhaltigkeit“.



## Eine Naturschutz-Sommerakademie im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

**Eine rollende und wandernde Naturschutz-Sommerakademie für engagierte Studierende, Auszubildende und Berufseinsteiger\*innen im Umweltbereich: Naturerleben und Begegnungen mit Naturschützenden, Land- und Forstwirt\*innen im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb.**

Das Succow & Knapp Seminar ist eine in dieser Weise einzigartige transdisziplinäre Exkursionsreise, die sich an Studierende und Berufseinsteiger richtet, die in besonderer Weise im Umweltschutz engagiert sind: Die nächste Generation von Multiplikatorinnen einer ganzheitlich nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise. Eine Woche lernt ihr „auf Augenhöhe und auf Du“ an der Seite von einigen der renommiertesten Umweltwissenschaftlern der Welt:



### Renommierte Expert\*innen auf Augenhöhe und auf „Du“

Die Exkursion wird dem „alternativen Nobelpreisträger“ Prof. em. Dr. Michael Succow und Prof. Dr. Hannes Knapp geleitet. Als zentrale Impulsgeberin ist auch Succows Tochter und jetzige Vorsitzende der Succow Stiftung, Kathrin Succow, mit dabei. Gemeinsam mit Dr. Markus Rösler (MdL, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen BaWü) und den Mitarbeitenden des Biosphärengebietes unter der Leitung von Achim Nagel bilden sie den internen Expertenpool der Sommerakademie.

Im Jahr 2024 findet die Exkursionswoche **vom 10.-17. August im Biosphärengebiet Schwäbische Alb** statt: Auf Wanderungen, E-Bike-Touren (es ist bergig!) und Rundfahrten geht es durch eine der vielseitigsten Natur- und Kulturlandschaften Baden-Württembergs.

Die Gruppe wird von unserem Alumni-Team kulinarisch mit biologischen und regionalen Speisen versorgt und übernachtet im Pfadfinderheim Schachen in Mehrbettzimmern.








---

*"Nur was wir lieben - werden wir auch schützen" (M. Succow)*

---

### Wer kann sich bewerben?

Teilnehmen können ca. 20 – 25 junge Menschen unter 36 Jahren, die im Sektor Ökologie, Naturschutz, Umweltschutz & Nachhaltigkeit lernen bzw. wirken.

- Studierende von Hochschulen aus D/A/CH (Sprache ist Deutsch)
- Engagierte, Praktikant\*innen, Auszubildende oder Berufseinsteiger aus den Nationalen Naturlandschaften, der Land- oder Forstwirtschaft.
- Bei der Auswahl achten wir auf die Motivation der Teilnehmenden und die Diversität der Gruppe.

Voraussetzung ist eine ausreichende körperliche Fitness: Wir fahren bis zu 50km/Tag mit E-Bike, die wir vor Ort ausleihen (im Preis enthalten) und wandern kleinere Strecken.





### Natur als Hörsaal - Begegnung mit 15 Praxispartner\*innen

Während der Exkursion wird die Natur zum Hörsaal und Orte des Wandels zum Lernobjekt: Lernen mit allen Sinnen direkt am Anschauungsobjekt, real vor Ort in der Natur.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung "hoch zwei":** Nicht nur der Inhalt der Veranstaltung dreht sich um das Thema Nachhaltigkeit, auch die Veranstaltung selbst ist ein Erfahrungsbeispiel für ökologische Bildung auf akademischem Niveau:

- Die Verkostung wird vegetarisch und biologisch sein.
- Soweit es die Region ermöglicht, werden wir regional und saisonal einkaufen.
- Zur Fortbewegung nutzen wir unsere Füße, E-Bikes (werden gestellt) oder Kleinbusse.
- Die Übernachtung erfolgt im Matratzenlager im Pfadfinderhaus, in Mehrbettzimmern, Zelten oder im Matratzenlager.

### Thema: Landnutzung in Partnerschaft mit der Natur

Im Biosphärengebiet kommt vieles auf engem Raum geballt zueinander: Artenreiche Naturschutzgebiete, sich entwickelnde Wildnis und eine sowohl land- und forstwirtschaftlich, gastronomisch und touristisch genutzte Landschaft. Zudem eine Outlet-City in Metzingen mitten in der Entwicklungszone des Gebiets. Historisch-kulturell ist das Gebiet insbesondere durch den Fund der Venus vom Hohle Fels, dem sog. Heidengraben (größtes keltisches Oppidum Europas) sowie durch seine zahlreichen Burgen bekannt.

Wie geht das alles zusammen?

Naturschutz und Landnutzer\*innen (Land- & Forstwirtschaft, Gastronomie, Tourismus etc.) sind nicht selten Gegenspieler. Im konventionellen „Mainstream“ werden die Belange Klima, Umwelt und Biosphärenreservate oftmals nur in Form von lästigen gesetzlichen Mindestauflagen bedacht. Häufig sind zwischen Naturschützer\*innen und Landnutzer\*innen verhärtete Mauern emotionaler Ablehnung erwachsen. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat hier andere und neue Ansätze im Rahmen seiner naturschutzorientierten Regionalentwicklung.

Im Gespräch mit Akteur\*innen aus Naturschutz, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft und Regionalentwicklung möchten wir ergründen, was es als Landnutzer\*innen braucht, um im Einklang mit den Erfordernissen der Natur zu arbeiten. In Begegnungen mit Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen und Verwaltung möchten wir auch die Potentiale und Herausforderungen der lokalen Unternehmen und Behörden kennenlernen.



## Mitwirkende:



### Prof. em. Dr. Michael Succow

ist einer der renommiertesten Naturschützer der Welt. Der Biologe, Agrarwissenschaftler und emeritierte Professor der Universität Greifswald hat maßgeblich dafür gesorgt, dass von der letzten DDR-Regierung ein Nationalpark-Programm verabschiedet wurde, mit dem sieben Prozent der Landesfläche zum Nationalpark oder Biosphärenreservat deklariert wurden. Hierfür wurde er mit dem „Alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet. Nach der Wende wurde Moorexperte Succow Direktor des Botanischen Instituts der Uni Greifswald. Weltweit half er mit zahlreiche Großschutzgebiete zu begründen. Und noch immer arbeitet er unermüdlich daran, großflächig wertvolle Landschaften mit den dort lebenden Menschen als UNESCO-Weltnaturerbe oder Biosphärenreservat zu erhalten: Für Menschen in ihren angestammten Lebensräumen.



### Prof. Dr. Hans Dieter Knapp

ist begnadeter Geobotaniker und Landschaftsökologe aus Kasnevitz auf Rügen und einer der wenigen verbliebenen naturkundlichen Universalgelehrten. Das weltweit beachtete DDR-Nationalparkprogramm hat viele Väter: Hannes Knapp ist einer von ihnen. Zusammen mit Lebrecht Jeschke, Matthias Freude und Michael Succow hat er dafür gesorgt, dass im Jahr 1990 insgesamt 14 Großschutzgebiete im Osten Deutschlands ausgewiesen wurden, darunter fünf Nationalparks und sechs Biosphärenreservate, das „Tafelsilber der deutschen Wiedervereinigung“.

Er leitete seit Gründung bis zu seiner Pensionierung die Außenstelle Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz mit der Internationalen Naturschutzakademie und lehrt als Honorarprofessor am Institut für Botanik und Landschaftsökologie der Universität Greifswald. Er initiierte die "Europäische Buchenwald-Initiative", war maßgeblich an der Nominierung der alten Buchenwälder Deutschlands und Europas für die Welterbeliste der UNESCO beteiligt und wirkt an weiteren Welterbe-Nominierungen in Russland, Mongolei, Iran und Georgien mit. Noch immer reist er viel in der Welt umher (z.B. in der Mongolei) und setzt sich für die Gründung von UNESCO-Weltnaturerbe und Biosphärenreservaten ein.



**Kathrin Succow** war Mitgründerin und erste Geschäftsführerin der Michael Succow Stiftung. Seit 2021 ist sie in Nachfolge ihres Vaters die Vorsitzende des Stiftungsrates. Kathrin Succow ist gelernte und diplomierte Gärtnerin, Kommunikationsexpertin und Stiftungsfachfrau. Ihr Anliegen: Brücken bauen zwischen Stiftungen & Gemeinwohl, Wirtschaft & Gesellschaft, Kulturerbe & Naturschutz - für eine engagierte Zivilgesellschaft. Ihr Hintergrund: 30 Jahre Führungserfahrung in Landesregierungen, Dachverbänden, Privatwirtschaft und Selbständigkeit. In ihrer Wahlheimat Murnau am Staffelsee ist sie als freie Stiftungsberaterin und praktizierende Touristikerin tätig.



**Dr. Markus Rösler** gilt als „Erfinder des Biosphärengebiets Schwäbische Alb“. Die Idee der Biosphärenreservate in Baden-Württemberg stammt aus dem Jahr 1991 von Michael Succow und Markus Rösler, der in seiner Dissertation bei Prof. Succow die Grundlagen für die Entwicklung eines Biosphärenreservates Schwäbische Alb legte. Er studierte Landschaftsökologie bei Succow in Greifswald und ist heute Politiker (Bündnis 90/Die Grünen). Seit 2011 ist er Abgeordneter im Landtag von Baden-Württemberg.



**Benjamin Brockhaus** steht für die Organisation. Er ist Nachhaltigkeits-Ökonom, Sozialunternehmer, Coach und WIR-Prozessbegleiter. Benjamin war Nationalparkzivi im Wattenmeer und studierte Ökosystemmanagement und „Sustainability Economics and Management“ in Göttingen und Oldenburg. 2008 initiierte er das internationale Jugendnetzwerk des „Alternativen Nobelpreises“, in welchem junge Menschen mit Vorbildern in einen Austausch treten konnten. Benjamin Brockhaus hat mehrere Umwelt- und Nachhaltigkeits-Organisationen mitgegründet, darunter das Zukunftsdorf Sonnerden in der Rhön. Aktuell unterstützt er den Transformationsprozess des Gärtnereibetriebes Andreashof in Überlingen am Bodensee.



**Raphaela Oehme** war 2022 Teilnehmerin des Succow & Knapp Seminars auf Rügen und unterstützt seitdem das Projekt in der Organisation. Nach einem Fahrradreisejahr in Nord- und Westeuropa mit Arbeit auf diversen landwirtschaftlichen Betrieben, studierte sie an der Universität Kassel-Witzenhausen Ökologische Agrarwissenschaften. Um ihren Blick zu erweitern, absolvierte sie ein Weiterbildungsjahr zur Fachkraft für biologisch-dynamischen Landbau am Dottenfelderhof bei Frankfurt (a.M.). Zurzeit arbeitet sie auf einem Bioland Milchviehbetrieb in Mittelhessen. Die Frage, welcher sie stets nachgeht und welche durch das Succow & Knapp Seminar bedeutend wurde, ist, wie Landwirtschaft und Naturschutz in Einklang gebracht werden kann, um zukunftsfähige Landwirtschaft zu ermöglichen.



**Achim Nagel (zugesagt)**

*Diplom-Geograph, Leitung der Geschäftsstelle des Biosphärengebietes Schwäbische Alb*

Er studierte Geografie, Landschaftsökologie und Geschichte an den Universitäten Tübingen, Hohenheim sowie Edinburgh und arbeitete bereits vor seiner Tätigkeit im Biosphärenreservat in der Regionalentwicklung für die Förderprogramme *PLENUM* und *Regionen aktiv* in Reutlingen. Seit nunmehr 6 Jahren ist er Leiter des Biosphärengebietes und sucht mit seinem Team nach immer neuen Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung. Der Hobby-Ornithologe beschäftigte sich schon früh mit der Entwicklung eines Biosphärenreservates auf der Schwäbische Alb, schrieb die erste Diplomarbeit 2000 zu diesem Thema. Als Mitglied des ehemaligen „Start-Teams“ ab 2006 war er von Beginn an bei der Errichtung des Großschutzgebiets mit dabei.

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de>

**Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb**



**Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen - Bundesforstbetrieb Heuberg**

Die wichtigste Kernzone des Biosphärengebiets war über hundert Jahre lang Truppenübungsplatz. Wie alle größeren Außenflächen im Besitz des Bundes wird der ehemalige Schießplatz vom Bundesforst verwaltet.

**Marco Reeck (zugesagt)** (Leiter): ist leitender Forstdirektor und war seit 1992 beim Bundesforst in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Referent für Naturschutz in der Forstinspektion Nord und als Referent für forstliche Betriebswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesfinanzministerium tätig. Seit 2005 war Reeck Abteilungsleiter für Planung, Controlling und Information beim Bundesforst in der Bonner Zentrale der BImA. Seit 2022 führt er den Bundesforstbetrieb Heuberg.

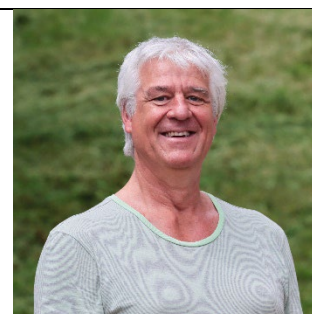
**Lydia Nittel (zugesagt)** (Leitung Fachgebiet Naturschutz, beim Bundesforstbetrieb Heuberg):  
Biologin



**Hans Offenwanger (zugesagt)**

*Diplom-Biologe und Diplom-Sozialpädagoge, im Biosphärengebiet zuständig für Naturschutz und Koordination des Ranger-Teams*

Er ist Experte für Landschaftsplanung und Biotope – vor allem Feuchtgebiete. Die Spezies der Moose gehören in seinen großen Wissensschatz, wobei auch Fledermäuse, Amphibien und Reptilien nichts Unbekanntes für ihn sind. Er unterstützt Monitoringprojekte, ist als ökologischer Baubegleiter tätig und engagiert sich für soziale Aspekte in der Naturschutzplanung.



**Luis Sikora (zugesagt)**

*Diplom-Ingenieur (FH) der Landschaftspflege, Experte für Naturschutz, Landschaftsplanung, & Dendroavifaunistik*

Sikora ist ein bekannter Ornithologe und beobachtet und erforscht seit mehr als 30 Jahren die Vogelwelt auf der *Schwäbischen Alb*. Er ist Experte für Spechte, Eulen und Fledermäuse. Er führt Projekte zur Erkundung und Erforschung von Baumhöhlen und zur systematischen Erfassung von Vögeln, wie z.B. Greifvogel-Horstkartierung. Er ist auch als Gutachter für ornithologische Fachthemen tätig.



Foto: Schmailzl / Donaukurier

**Johanna und Thomas von Mackensen (zugesagt)**

*Demeter Schäferei Kräuterlamm*

Ein Tier ist unzertrennlich verwoben mit der Landschaft der Schwäbischen Alb: Das Schaf. Auf den steilen Lagen der Kalkmagerrasen betreibt die Familie von Mackensen traditionelle Hütehaltung. Hier wird die jahrhundertalte Kulturlandschaft der Wacholderheiden erhalten und gleichzeitig feinstes Lammfleisch erzeugt. Sie sind die einzige bio-zertifizierte Schäferei im Biosphärengebiet und zugleich Gründungsmitglied der Regionalmarke Albgemacht. Der Naturschutz ist ihnen besonders wichtig,

<https://kraeuterlamm.de>



**Kräuter  
lamm**

Schäferei v. Mackensen GbR

**Heidrun Nübling (zugesagt)**

*Beim Biosphärengebiet zuständig für Besucherlenkung, historisch-kulturelles Erbe und nachhaltiger Tourismus.*

*Forstwirtschaft B.Sc., Umweltwissenschaften M.Sc.*



**Wimsener Höhle (zugesagt)**

Die Wimsener Höhle – eigentlich zu Ehren des Herzogs Friedrich II. (des späteren Königs Friedrich I.), der die Höhle 1803 besuchte, „Friedrichshöhle“ benannt – ist die einzige mit einem Wassergefährte befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Sie ist die Quelle der Zwiefalter Ach. Bereits 1447 wird sie erstmals urkundlich erwähnt, seit 1910 erforscht und vermessen. So ist sie bisher auf 1500 m Länge und mit einer Tauchtiefe von bis zu 60 m kartiert, aber nur 70 m sind für Besucher\*innen zugänglich. Funde von Ton, Menschenknochen und Tropfsteinen am Grunde lassen vermuten, dass der Wasserstand einmal deutlich tiefer lag, für den Mühlenbetrieb aber aufgestaut wurde.





### Familie Tress - Die Tress Brüder (zugesagt)

Die vier Tress Brüder führen gemeinsam mit ihrer Mutter eines der wichtigsten Bio-Unternehmen der Schwäbischen Alb. Mit über 80 Mitarbeitenden betreiben sie mehrere Bio-Restaurants, ein Biohotel und verschiedene Event-Locations. Die Brüder Daniel, Simon, Christian und Dominik haben in dem seit bald 75 Jahren bestehenden Familienunternehmen unterschiedliche Aufgabenbereiche, von Service und Finanzen bis zu Marketing und Nachhaltigkeit. Ihre tiefe Verbindung zur Natur spiegelt sich in ihrer Liebe für die nachhaltige Landwirtschaft und die biologisch-vegetarische Küche wider. Gemeinsam streben sie danach "Miteinander für Mensch und Natur" aktiv zu werden und eine friedvollere Gesellschaft zu fördern.

[www.tressbrueder.de](http://www.tressbrueder.de)



### Albgut Manufakturen Münsingen

Für die Unterbringung der Soldaten des Truppenübungsplatzes Münsingen, standen ab 1915 die Baracken im „Alten Lager“ zur Verfügung. In der Nutzungszeit bis 2005 wurden hier Truppen der ital. und russ. Armee untergebracht, später franz. Soldaten und ab 1992 nutzte diesen Platz die Bundeswehr. Im Jahr 2015 übernimmt jedoch Franz Tress das Alte Lager und gründet die albgut GmbH mit einer transformativen Idee der Wiederbelegung: Das 72 ha große Gelände mit seinen 140 Gebäuden soll der zivilen Bevölkerung zugänglich werden, die hier Tradition, Kunst und Handwerk leben. So gibt es Event- und Hochzeitslocations, Gastronomie und die Gläsernen Manufakturen, in denen Natur- und Wollmode, Seife, Möbel, Nudeln, Kekse, Öle und Essig u.v.m. regional produziert wird. Auch Kunst und Kultur sowie die alljährliche Messe „schön&gut“ beleben nun das Gelände.



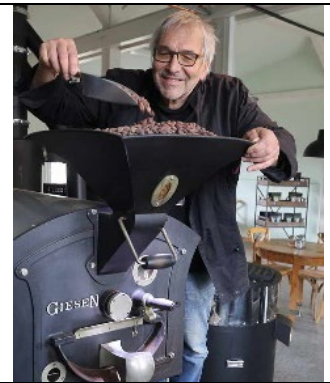
**Veronika Kraiser (zugesagt)** ist die Unternehmerin und kreative Kraft hinter der **FloMax Naturmode GmbH**. Sie verbindet in "albmerino" die Schönheit der Schwäbischen Alb mit nachhaltigem Design. Sie belebt mit ihrer Manufaktur die lokale Wirtschaft und setzt auf hochwertige, regionale Materialien wie die Wolle der Münsinger Schäferei Stotz.



Foto: Marion Schrade / Reutlinger General Anzeiger

**Eberhard Laepple (zugesagt)** führt das „Lagerhaus an der Lauter“, mit Seifenmanufaktur, Konditorei & Café, Kaffeerösterei und Chocolaterie.

Das einstige Lagerhaus in Dapfen wurde zu einem Zentrum für Genusskultur umgebaut, vereint Seifenmanufaktur, Café und Konditorei. Mit etwa 50 Mitarbeiter\*innen und einer Erweiterung 2018/19 sowie einer weiteren Filiale in den Albgut-Manufakturen, tragen sie zur regionalen Gastronomie und nachhaltigen Wirtschaft bei.



**Hofgut Hopfenburg / Andreas Hartmaier (zugesagt)**

Das Hofgut Hopfenburg in Münsingen ist ein Vorzeigeprojekt für Nachhaltigkeit und Inklusion. Es bietet Ferienanlagen mit Tiny-Houses und Tipis, Werkstätten für Behinderte und nachhaltige Gastronomie. Andreas Hartmaier, Geschäftsführer des Hofguts, engagiert sich aktiv für die regionale Wirtschaft und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Als Mitglied im Tourismusausschuss der IHK Reutlingen setzt er sich für nachhaltigen Tourismus ein.



HOFGUT  
HOPFENBURG

**Rainer Striebel (zugesagt)**

*Referent für Landnutzung und Regionalvermarktung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb*

Rainer war Umwelt-Freiwilligendienstleistender und ist während dem Studium der Waldwirtschaft und Umwelt (B.Sc.) und Umweltschutz (M.Eng.) dem Thema „Mensch und Natur in Partnerschaft“ immer näher gerückt. Heute arbeitet er im Bereich Naturschutz & Landnutzung und leitet die Bereiche für Land- und Forstwirtschaft sowie Regionalvermarktung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.



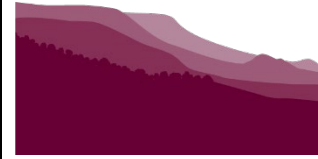


### Dachmarke ALBEMACHT (zugesagt)

Im Jahr 2018 haben sich Menschen aus Landwirtschaft und verarbeitenden Betrieben zusammengeschlossen, um unter der Dachmarke „Albgemacht – mehr als regional“ gemeinsam ihre Produkte von der Schwäbischen Alb zu vermarkten. Dabei steht der Schutz der Landschaft und die Förderung der Artenvielfalt im Vordergrund, wofür sie eigene Bewirtschaftungsrichtlinien entwickelten: „Wir, die regionalen Erzeuger des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb, haben uns zusammengetan, weil wir davon überzeugt sind, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung, die Ökologie und Ökonomie zusammenführt, zukunftsweisend ist. Daher fördern wir die biologische Vielfalt direkt vor Ort mit der Erzeugung hochwertiger Rohstoffe und Produkte, die nicht nur aus der Region kommen, sondern die der Region etwas zurückgeben.“ [www.albgemacht.de](http://www.albgemacht.de)

### ALBEMACHT

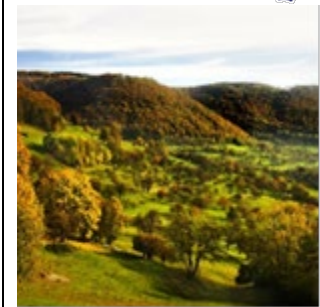
c'scheides aus dem Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



### Schwäbisches Streuobstparadies (wird angefragt)

Mit 1,5 Millionen Bäumen auf 26.000 ha ist die Streuobstlandschaft der Schwäbischen Alb das größte zusammenhängende Streuobstgebiet Europas. In großer Sortenvielfalt sind hier vor allem Äpfel, Birnen und Zwetschken zu finden, woraus diverse Qualitätsprodukte entstehen. Durch den hohen Pflege- und Nutzungsaufwand sind die Bestände jedoch bereits um die Hälfte zurückgegangen. Den Erhalt hat sich der Schwäbische Streuobstparadies Verein zur Aufgabe gemacht: Durch neue Vermarktungswege, Bildungsveranstaltungen, touristische Angebote u.v.m. soll diese Kulturlandschaft geschützt werden – und somit auch Lebensraum für tausende Pflanzen und Tiere.

[www.streuobstparadies.de](http://www.streuobstparadies.de)



### Streuobstbrennerei Straßer mit Manuel Straßer (zugesagt)

Manuel Straßer ist der Inhaber der Brennerei Strasser in Dettingen. Seit 2010 führt er das Unternehmen, das auf Obstbau und Brennerei spezialisiert ist und seit 1914 besteht. Manuel Straßer hat die Idee einer "Gläsernen Produktion" verwirklicht und die Schaubrennerei Brennscheuer ins Leben gerufen, in der Besucher das Handwerk des Brennens hautnah erleben können. Die Brennerei setzt auf Direktvermarktung ihrer Streuobst- und Wacholder-Raritäten und trägt so zur Erhaltung der Kulturlandschaften im Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei.



### Dr. Jan Duvenhorst (zugesagt)

*Leiter des Fachdienst Forst & Naturschutz des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis, Leiter der unteren Jagdbehörde*

*Seit 2010 im Alb-Donau-Kreis tätig*



**Dr. Christoph Gayer (zugesagt)**

Referent für Naturschutz, in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Biologie (B.Sc.), International Nature Conservation (M.Sc.)



**Urzeitweide auf dem ehem. Steinbruch Gerhausen (noch unklar)**

HeidelbergCement AG

Auf 75 ha weiden hier ganzjährig 27 Taurusrinder und 13 Konik-Pferde, um der Verbuschung entgegenzuwirken und die halboffene Landschaft zu erhalten. So finden sich licht- und wärmeliebende Amphibien und Libellen, Insekten und Vögel in diesem geschützten Biotop, die sonst mit der natürlichen Waldsukzession verschwinden würden. Ehemalige Steinbrüche können so als wichtiger Rückzugsort für Artenvielfalt dienen, was zur Gründung der Urzeit Weide GbR führte. Gezielt wurden alte Rinder- und Pferderassen auch für deren Erhalt ausgewählt und beide kombiniert, um den unterschiedlichen Verbiss an den Pflanzen zu nutzen.



**Blautopf (noch unklar)**

Der Blautopf ist die zweitgrößte Karstquelle in Deutschland. Da der kalkige Gesteinsuntergrund der Schwäbische Alb stark zerklüftet ist, versickert das Wasser schnell und führt unterirdisch ein ganzes Wassernetz aus Höhlen und Kanälen. Am Blautopf drängen Wassermassen an die Oberfläche, sodass die Wasserschüttung bis zu 32.000 l/s erreichen kann. Mit dem passenden Sonnenschein erstrahlt das kalkhaltige Wasser intensiv türkisblau – ein Umstand, dem der Blautopf seinen Namen verdankt.





### Erzeugergemeinschaft Lauteracher Alb-Feld-Früchte, Lutz Mammel (zugesagt)

Obwohl die Linse auf den kargen Böden der Schwäbischen Alb gut wachsen kann und dies auch lange Tradition hat, ist sie durch stark schwankende Erzeugerpreise und komplizierte Anbauverfahren fast vollkommen von den Äckern verschwunden. Die Öko-Erzeugergemeinschaft (EZG) Alb-Leisa möchte den Linsenanbau der Alb v.a. durch Wirtschaftlichkeit wieder attraktiv machen, sodass heute bereits 140 Betriebe Mitglied sind – selbstverständlich in Bioqualität. Über den Verarbeitungsbetrieb Lauteracher Alb-Feld-Früchte werden diese Linsen und andere Ackerfrüchte (Leindotter, Buchweizen, Hanf, Getreide usw.) vermarktet. Max und Woldemar Mammel gründeten die EZG Alb-Leisa 2001. Auf ihrem Bioland Betrieb in Lauterach baut Familie Mammel neben Linsen und Buchweizen vor allem Albknohlauch an, der weiterverarbeitet als Aufstrich, Pesto oder Eingelegtes zu erwerben ist. [Lauteracher Alb-Feld-Früchte | Bio von der Schwäbischen Alb](#)



## Ablaufplan (Planungsstand 24.05.2024)

### Samstag, 10. August, Anreise & Begrüßung

#### Ab 15:00 Uhr Anreise

Wir planen Fahrgemeinschaften und Shuttledienste ab Ulm, Reutlingen und Münsingen Bhf.

#### Zieladresse:

**Pfadfinderzentrum Schachen,  
Schachen 1, 72525 Münsingen**



Unsere Unterkunft auf dem Schachen: Das Pfadfinderzentrum Fotos: © www.vcp-schachen.de

#### Ab 17:00 Uhr Check-In an der Unterkunft

Zimmer & Betten beziehen, Zelte aufbauen, orientieren, erste Begegnungen

18:30 Uhr Erstes gemeinsames Abendessen

20:00 Uhr Kennenlernen und Auftakt mit Michael Succow, Kathrin Succow und Hannes Knapp

***Spätere Anreise: Teilnehmende, die von weiter weg anreisen, können am Samstag, 10.08. auch später am Abend noch dazustoßen. Ein späteres Hinzukommen oder frühere Abreise ist nicht erwünscht.***





**Tag 2: Montag, 12. August: Typisch Alb: Vom Alblamm bis zur Gastronomie**

09:00 Uhr Abfahrt mit E-Bikes zur

09:15 Uhr **Schäferei von Mackensen:** Betriebsführung und Gespräch über Schäferei und Wertschöpfung, Schäfereinfrastruktur



Familie von Mackensen betreibt demeter-Hüteschäferei auf Magerrasen. Fotos: © kraeuterlamm.de // Wikimedia Commons

12:30 Uhr **Mittagessen an der Unterkunft**

14:30 Uhr **Radtour** durchs Lautertal & Glastal [1:20h // 19km]  
Kernzonen, Besucherlenkung, Tourismus & lokale Geomorphologie entlang der Lauter mit **Heidrun Nübling** (BSG Tourismus & Besucherlenkung)



Das große Lautertal und die Wimsener Höhle. Fotos © Wikimedia Commons // tressbrueder.de

16:30 Uhr **Bootsfahrt durch die Wimsener Höhle: Die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Europas.**

18:30 Uhr **Abendessen beim BSG-Partnerbetrieb Bio-Gasthof Friedrichshöhle**  
**Im Gespräch mit Daniel Tress von den „Tress Brüdern“: Regionale (Spitzen-) Gastronomie in Bio-Qualität, Convenience-Produkte & Nachhaltigkeit als Erfolgsmodell**

Ca. 21:00 **Radtour zurück zur Unterkunft** [1:20 h // 19km]

**Tag 3: Dienstag, 13. August: Nachhaltigkeit als Herausforderung für Politik und Wirtschaft: Was heißt „regional“ und welche Wirtschaftsweisen sind wirklich enkeltauglich?**

09:00 Uhr Radtour nach Münsingen (ALBGUT Manufakturen) [45 min // 15km]

09:45 Dort treffen wir **Heidrun Nübling (BSG Tourismus & Besucherlenkung)** und Besuchen die Manufakturen im ALBGUT in Münsingen:

- **Veronika Kraiser führt die FloMax Naturmode GmbH, die Strickwaren aus lokaler Merino-Wolle herstellt**
- **Eberhard Laepple führt das „Lagerhaus an der Lauter“, mit Seifenmanufaktur, Konditorei & Café, Kaffeerösterei und Chocolaterie**



Ca. 12:15 Uhr Radtour mit den E-Bikes zum **Hofgut Hopfenburg** [15min // 4,0 km]

12:30 Uhr Picknick

13:30 Uhr **Hofgut Hopfenburg** – Wie bringen wir naturnahe Beherbergung, Naturtourismus, höchste Nachhaltigkeitsstandards und Inklusion zusammen?  
Im Gespräch mit Andreas Hartmaier



*Nachhaltiger Ferienort mit Tiny-Houses, Tipis und Veranstaltungen. Fotos © hofgut-hopfenburg.de*

17:00 Uhr Rückgabe der E-Bikes im Mobilitätszentrum Münsingen und Rückfahrt zur Unterkunft

18:00 Uhr Abendessen in der Unterkunft

19:30 Uhr Succow & Knapp im Gespräch mit **Achim Nagel & Dr. Markus Rösler (MdL)**:  
„Nachhaltigkeit im BSG Schwäbische Alb. Herausforderungen & Potentiale einer Region“



**Tag 4: Mittwoch, 14. August: Naturschutz und (Konsum-)Kapitalismus: Von Reibung, Schnaps und Wärme**

**09:00 Uhr**      **Gemeinschaftsbildung**, Zwischenreflektion, Erlebnispädagogik

**13:00 Uhr**      Mittagessen an der **Unterkunft**

**14:15 Uhr**      Abfahrt mit Kleinbussen Richtung Metzingen    [40min]

**15:00 Uhr**      Wanderung durch die **Streuobstwiesen** und **Weinberge** bei Metzingen mit Blick auf die **Outletcity**.

Im Gespräch mit **Achim Nagel** über Stadt-Land-Beziehung und die Sinnhaftigkeit von städtischen Bereichen in Biosphärengebieten.



Im Gespräch mit **Rainer Striebel** über naturschutzorientierte und regionale Produktion am Beispiel der **Dachmarke Albgemacht** und der **Weingärtnergenossenschaft Metzingen**.



**18:00 Uhr**      **Rückkehr zur Unterkunft**

**18:30 Uhr**      **Abendessen**

**20:00 Uhr**      **Zwischenreflexion** – Sharing & Gedankenreise mit Benjamin



## Tag 5: Donnerstag, 15. August: Lichte Wälder, Renaturierungsflächen und Quellökologie

09:00 Uhr Abfahrt mit Kleinbussen [20min]

09:30 Uhr Forst-Exkursion in das Schmiechtal: Lichtwald, klimawandelorientierte Forstwirtschaft und Kernzonen

Im Gespräch mit:

- **Dr. Jan Duvenhorst** (Forstamtsleiter des LK Alb-Donau)
- **Dr. Christoph Gayer** (BSG Naturschutz)



"Der gute Hirte" wacht über Hütten im Schmiechtal und Urzeitweide mit Taurusrindern und Konik-Pferden bei Gerhausen.  
Fotos ©. Friederike Schöll, Stadt Schelklingen // Wikimedia Commons

13:00 Uhr Picknick

15:00 Uhr Besuch des ehemaligen Steinbruch Gerhausen (Urzeitweide mit Konik-Pferden) oder Blautopf (Quellökologie, Karstquellen, Höhlen und Massentourismus)



Konik-Pferde im Steinbruch Gerhausen. Die Karstquelle Blautopf in Blaubeuren. Die Streuobstbrennerei Straßer in Dettingen.  
Fotos: © HeidelbergCement // Wikimedia Commons

17:30 Uhr Transfer nach Dettingen zur Streuobstbrennerei Straßer [45min]

18:15 Uhr Über die Nutzung und Zukunft von Streuobstwiesen

Vesper, Verkostung und Schaubrennen in der Streuobstbrennerei Straßer mit **Manuel Straßer: „Von der Streuobstwiese zum Geist in der Flasche“**

**Tag 6: Freitag, 16. August: Landwirtschaft – Umstellung auf Bio und Anbau von Sonderkulturen auf der Schwäbischen Alb**

09:00 Uhr Abfahrt Schachen mit den Bullis  
[20 min.]

09:30 Uhr Besuch der Erzeugergemeinschaft Lauteracher Alb-Feldfrüchte: **Im Gespräch mit Lutz Mammel.**

Die Erzeugergemeinschaft bringt Biodiversität in die Landwirtschaft durch Anbau, Verarbeitung und Direktvermarktung von Bio-Sonderkulturen: **Linsen, Hanfsamen, Leindotter, Braugerste, Knoblauch, Buchweizen, Hirse usw.**



13:00 Uhr **Picknick**

14:30 Uhr Blick mit **Hans Offenwanger** in die **Agarlandschaft des Biosphärengebiets** – Aktuelle Situation und Landschaftswandel im Zuge der Energiewende am Beispiel Windkraft und Freiflächen-PV

Ca. 17:30 Rückfahrt zum Pfadfinderhaus Schachen

**Abschlussabend** am Lagerfeuer

**Tag 7: Samstag, 17. August: Abschlussrunde & Abreise**

09:00 Uhr Frühstück

10:00 Uhr Abschlussreflektion (intern): Studierende im Gespräch mit Michael Succow, Kathrin Succow und Hannes Knapp

12:00 Uhr Restessen & Abschied

13:00 Uhr Abreise





## Organisatorisches & AGB

- **Beitrag:**
  - Mindestbeitrag 250,- € (wenn's bei Dir grade knapp ist)
  - Normalbeitrag für Studierende und Geringverdiener 300,- €
  - Normalbeitrag für Erwerbstätige 400,- €
  - Förderbeitrag 500,- €
- Erstmals werden dieses Jahr erstmals auch drei **Vollstipendien** an Studierende vergeben, die sich die Teilnahme sonst nicht leisten könnten. Auf ein Stipendium kannst Du dich durch separate informelle Nachricht an [info@succownauten.de](mailto:info@succownauten.de) bewerben.
- Die Teilnehmer\*innen schreiben im Nachgang der Exkursion kollaborativ einen **Abschlussbericht**. Immer zwei übernehmen gemeinsam den Bericht für einen Tag. Die Ergebnisse der Vorjahre können unter [www.succownauten.de](http://www.succownauten.de) eingesehen werden.
- Die **Übernachtung** erfolgt in Mehrbettzimmern oder Zelten auf dem Gelände des Pfadfinderhauses auf dem Berg Schachen, bei Münsingen auf der Schwäbischen Alb. Es gilt die örtliche Hausordnung des Pfadfinderverbandes.
- Alle **Mahlzeiten** sind gemeinschaftlich organisiert, vegetarisch/vegan und in bio-Qualität, soweit möglich regional und saisonal.
- Späteres Hinzukommen und früheres Abreisen ist zu Gunsten des Gruppenprozesses nicht erwünscht.
- **Haftungsverzichtserklärung:** Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Du stimmst mit deiner Teilnahme folgendem Passus zu: „Mir ist bewusst, dass ich keine Haftungsansprüche gegenüber den Veranstaltern und seinen Auftragnehmern geltend machen kann. Von Ansprüchen Dritter gegen den Veranstalter auf Ersatz von Schäden, die durch den Teilnehmer verursacht wurden, stellt der Teilnehmer den Veranstalter frei.“
- **Foto- und Bildrechte / Datenschutz:** Während der Veranstaltung werden Bilder gemacht, die wir für die Öffentlichkeitsarbeit der Succow Stiftung und des Seminars verwenden. Die im Rahmen der Bewerbung erhobenen persönlichen Daten werden von der Succow-Stiftung gespeichert und mit Eurer Einwilligung erhaltet ihr künftig den Newsletter der Succow-Stiftung.



## Bewerbung & Kontakt:

Die Bewerbung ist über das folgende Formular möglich.

<https://forms.gle/9Cb4kpmrYcmsQSc46>

Wenn Du Fragen hast:

**Benjamin (Projektleitung)**

[info@succownauten.de](mailto:info@succownauten.de)

Tel. +49 1577 1574663

**Raphaela (Logistik)**

[raphaela@succownauten.de](mailto:raphaela@succownauten.de)

Tel. +49 1573 3729919

Ein Projekt der:



**Succow  
Stiftung**